

Die Baupiloten schaffen ein Stück Heimat im Kiez

Die Modernisierung der Erika-Mann – Grundschule, Utrechter Strasse 25/27, 13347 Berlin

Experimentell

Als ihr erstes Projekt erarbeiteten die Baupiloten der TU Berlin unter der Leitung von Susanne Hofmann, freie Architektin AA dipl, die Modernisierung der Erika-Mann-Grundschule in Berlin-Wedding. Gemeinsam mit den Schulkindern erdachten sie die Fiktion einer Silberdrachenwelt und machten sie zur Grundlage ihrer expressiv spielerischen Architektur: Je weiter man sich in das Schulgebäude hinein und in ihm hinauf bewegt, desto stärker ist der Geist des Silberdrachens zu spüren: ein Geist, der sich verändert, der klingt, leuchtet und schimmert.

Spürbar sinnlich

Die Architekturen umschreiben in den einzelnen Etagen die unterschiedliche Präsenz des imaginären Drachens: Erdgeschoss: **Sternenstaubtauchen**: Über den gelb-grün lackierten Metallmöbeln wachsen Pflanzen unter violetterm Licht und bieten dem Drachen einen Schlafplatz. Erstes Obergeschoss: **HauchSanftSein**: Zwischen den leichten, transluzenten Schleiern der Decke und den schimmernden, textilen Garderobenschränke wird der Atem des Drachens spürbar. Zweites Obergeschoß: **Ein Thron für den Augenblick eines Flügelschlages**: Gruppen von 4 Kindern sitzen in aufklappbaren Sitzlandschaften wie in der Flügelbeuge des Drachens, lesen dort, arbeiten und diskutieren. Drittes Obergeschoß: **Mit dem Drachen fliegen**: Die Schulkinder lernen in kleinen Gruppen zwischen leuchtenden und metallenen Drachenschweiften. Haupttreppenhaus: **Riesenbrumsel**: Das Treppenauge ist zu einem musikalischen Lehrpfad geworden, der den Drachen tanzen und springen lässt. Nebentreppenhaus: ein **Bildergalerienband** präsentiert die Arbeiten der Schulkinder.

Die integrierten Garderoben- und Sitzmöbel schaffen Raum für differenzierten Unterricht in kleinen Gruppen.

Sozial engagiert

„So hatte ich mir Projekte im Programm „Soziale Stadt“ gewünscht“ (Peter Strieder, Senator für Bauen, Wohnen Umwelt, Verkehr) Die theaterbetonte Erika-Mann-Grundschule liegt in Berlin-Wedding inmitten eines sozialen Brennpunktes mit einer Arbeitslosigkeit von über 50%. 85% der Eltern sind nicht deutschsprachiger Herkunft. Die Schülerinnen und Schüler stammen aus 25 Nationen. Die neue Architektur der Schule soll ihnen helfen, Sprach- und Kulturbarrieren zu überwinden und das Gebäude mit seinem vielfältigen Angebot als Bildungszentrum für alle Bürgerinnen und Bürger in den Kiez integrieren. Kinder, Eltern und das Lehrerkollegium waren deshalb aktiv am Bauprozess beteiligt. Die Bürgerjury des Vorortbüros des Quartiersmanagementes Pankstrasse vergab einen beträchtlichen Anteil ihrer Fördermittel aus dem Quartiersfonds und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt" an das Projekt.

„Das Projekt bietet ein modellhaftes Beispiel für eine Vernetzung und Kooperation unterschiedlicher Akteure im Kiez“ (Senator Peter Strieder) Ein Großteil der Ausführung wurde von Häftlingen der Justizvollzugsanstalt Tegel und Lichtenberg in Berlin, von Behindertenwerkstätten und Ausbildungswerken für benachteiligte Jugendliche übernommen.

Baupiloten

Die Baupiloten sind eine Gruppe von Studierenden der TU Berlin Fakultät VII Architektur Gesellschaft Umwelt, die unter der Leitung der freien Architektin Susanne Hofmann AA dipl, in ihrem Architekturstudium Baumaßnahmen realisieren. Mit der Gründung der Baupiloten im September 2002 reagiert die Architektin auf die von den berufsständischen Organisationen immer wieder beklagte Praxisuntauglichkeit der Absolventen. Die Baupiloten erleben das Studium als praxisbezogenen Idealfall und durchlaufen alle Bauphasen.

Baupiloten 2002/03: Frank Drenckhahn, Johannes Gutsch, Gordana Jakimovska, Nils Ruf, Urs Walter,

Kontakt

Susanne Hofmann AA Dipl. tel. 030 314 289-23, post@baupiloten.com, www.baupiloten.com

Adresse: TU Berlin, Sekr A1, baupiloten, Strasse des 17. Juni 152, 10623 Berlin

Fotos: janbitter.de